



Einstiegsvideo

Nach einem gemeinsamen Start schaut euch das [Video](#) an. Kommt anschließend über die folgenden Impulse miteinander ins Gespräch.

Austausch

- 01 Wo ist für dich Heimat? Was macht Heimat für dich aus?
- 02 Wie reagierst du auf Fremdes: Fasziniert es dich, macht es dich unsicher, ...?

Bibeltext

Lest gemeinsam 2. Mose 2,1-25 und tauscht euch über den Text aus. Die folgenden Fragen können euch dabei helfen:

- 01 Was muss es für Mose bedeutet haben, seine Heimat zu verlassen?
- 02 Was ist für ihn zu einer neuen Heimat geworden?
- 03 Versuche, seine Gefühle auf einem Papier zusammenzutragen.

Video

Schaut euch jetzt das zweite [Video](#) an und kommt anschließend über die Fragen („Tiefer gehen“) ins Gespräch.

Tiefer gehen

- 01 In welcher Situation hast du dich schon einmal wie „zwischen den Welten“ gefühlt?
- 02 Wo hast du schon einmal die Erfahrung gemacht, etwas Vertrautes hinter dir zu lassen? Wie hast du dich in dieser Situation gefühlt?

Das merk ich mir!

Macht eine kurze Abschlussrunde und erzählt euch, was ihr euch aus dieser Einheit merken oder mit in den Alltag nehmen wollt!

Zeit zum Gebet

Nehmt euch Zeit, betet gemeinsam.

Ergänzendes Wissen

Folgende Erklärungen einiger Begrifflichkeiten aus dem Text sind ergänzend für den Teil „Tiefer gehen“.

01 Kästchen/Schachtel (V.3)

Dieser hebräische Begriff für das selbstgebaute schwimmende Behältnis, in das Mose als Baby gelegt wurde, ist derselbe Begriff, der auch für die Arche gebraucht wird, die von Noah gebaut wurde. Der Begriff bezeichnet einen schwimmenden, aber nicht steuerbaren Kasten und wird im Alten Testament nur an diesen zwei Stellen (Noah und Mose) gebraucht.

Beides mal wird ein solcher schwimmender Kasten dazu gebraucht, dass Rettung vor/aus dem Wasser geschehen kann: Durch Noah wird die gesamte Menschheit gerettet, Mose wird erst selbst gerettet und kann somit später das Volk Israel aus der ägyptischen Sklaverei retten. Und auch hier wird Wasser wieder bei der Durchquerung des Schilfmeers eine Rolle spielen.

02 Mose (V. 10)

Der Name Mose deutet sowohl im Ägyptischen wie auch im Hebräischen verschiedene, sich ergänzende Bedeutungen an:

- a. Ägypt. Bedeutung: Sohn, Kind. „Moses“ war eine gängige Endung für Namen, die ausdrückten, wer der Vater des Kindes ist. So wie bei Ramses (Ra-mses), hier gilt der Gott Ra als Vater. Meist sind hier Gottheiten als Väter gemeint. Anders bei Moses: Er wird nicht einer bestimmten ägyptischen Gottheit zugeordnet, da die Vorsilbe fehlt. Er wird einfach „Sohn/Kind“ genannt.
- b. Hebr. Bedeutung: Im Hebräischen klingt „Moses“ so ähnlich wie das Wort für „herausziehen“. Er ist der „aus dem Wasser gezogene“ und gleichzeitig der „Herauszieher“ des israelitischen Volks aus der Sklaverei.

